

# Wettbewerb startet: „Höflichkeit macht Schule“

Ab jetzt Anmeldungen für alle fünften bis siebten Klassen der Oberpfalz – Zehn Themenpakete für nächstes Schuljahr – Fahrt in Freizeitpark lockt

**Amberg/Weiden.** (we) „Guten Morgen, Herr Lehrer!“ Kein selbstverständlicher Gruß mehr an den Oberpfälzer Schulen. Der Respekt gegenüber Mitschülern und Lehrkörpern nimmt immer weiter ab. Martina Rettke und acht Kollegen von der Realschule Amberg wollen dieser Tendenz entgegentreten. Im Februar 2004 riefen die Lehrer das Projekt „Höfliche Schule“ ins Leben – zunächst als lokale Aktion. Unterstützt vom Elektronikversender Conrad in Hirschau und dem Medienhaus „Der neue Tag/Amberger Zeitung“ wird die Initiative im nächsten Schuljahr nun in der gesamten Oberpfalz gestartet.

Bis zum 1. August 2005 können sich alle fünften, sechsten und siebten Klassen zu dem Wettbewerb anmelden. Start ist am 15. September. Das Projekt dauert das gesamte Schuljahr. Die Teilnehmer erhalten ein von den Amberger Initiatoren ausgearbeitetes

Jahresprogramm für Workshops, Projektwochen oder kontinuierliche Unterrichtsarbeit. Themen sind zum Beispiel rücksichtsvolle Verhaltensweisen im Bus, Pausenhof und Treppenhof, Sozialverhalten im Klassenzimmer oder Kontakt zu neuen Mitschülern. Trainiert werden soll auch das kleine Abc der Höflichkeit, wie Pünktlichkeit oder aktives Zuhören.

Das Lernprogramm besteht aus insgesamt zehn Themenblöcken, die im Zwei-Wochen-Rhythmus behandelt werden sollen. Im Mai bis Juli 2006 werden die Sieger ermittelt. In diesem Zeitraum wird in den Klassen unangekündigt ein Multiple-Choice-Test geschrieben. Außerdem sollen die Lehrer in einem Bewertungsbogen das Verhalten ihrer Schüler bewerten. Die Gewinnerklasse erhält einen Tagesausflug in den Holiday Park in Hassloch.

Werner Conrad, Vorsitzender der

Conrad-Geschäftsführung, lobt das Projekt „Höflichkeit macht Schule!“: „Wenn wir mehr Leute hätten, die so denken und so aktiv werden, würde es in Deutschland anders aussehen.“ Er erklärte, dass auch in den Berufsbildern seines Unternehmens – ob im Call Center oder im Verkauf – Freundlichkeit eine große Rolle spiele. Er hoffe, dass die Initiative über den Lehrplan hinaus ihre Wirkung zeige.

In Amberg wurde am Montag bereits die Klasse 6 c der Realschule von Conrad mit einem Computer samt Bildschirm und Lernsoftware belohnt. Martina Rettke zog 15 Monate nach Beginn der Höflichkeits-Initiative eine positive Bilanz: „Man sieht schon, dass es etwas bringt. Es wird häufiger begrüßt und höflicher miteinander umgegangen.“



Martina Rettke und Werner Conrad erläutern in der Amberger Realschule das Projekt „Höflichkeit macht Schule“. Anmeldungen sind ab sofort bis 1. August 2005 möglich. Bild: Wolfgang Steinbacher

@ Weitere Informationen und Anmeldung:  
[www.hoeflichkeit-macht-schule.de](http://www.hoeflichkeit-macht-schule.de)